

MOERS



Tierschutz JOURNAL



TIERSCHUTZVEREIN MOERS & UMGEBUNG E.V.

Moers • Kamp-Lintfort • Neukirchen-Vluyn • Alpen • Rheurdt



WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN
BESCHAULICHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN
GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES
NEUES JAHR!

...ICH
AUCH!

*Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches neues Jahr!*





Unterstützen Sie den engagierten Neustart

Es weht ein frischer Wind im Tierheim Moers! Nach einigen Turbulenzen im Tierschutzverein Moers & Umgebung e.V. geht es mittlerweile mit einem neuen Vorstand weiter. Für den „Neustart“ wünsche ich alles Gute!

Das Haustier ist häufig der beste Freund des Menschen - zumindest, so lange er ein Interesse an dem Tier hat. Dass dieses Interesse manchmal nachlässt, ist eine traurige Tatsache, mit der die Vereinsmitglieder und die vielen ehrenamtlichen Helfer häufig konfrontiert werden. Sie alle haben sich dem Wohl der Tiere verschrieben und setzen sich engagiert für sie ein.

Dabei handelt es sich nicht nur um misshandelte oder ausgesetzte, sondern vielfach auch um entlaufene oder verlorengegangene Tiere. Letztere hat der Gesetzgeber dem Aufgabenbereich der Kommunen zuordnet. Auf die Betreuung von Fundtieren gründet sich somit unter anderem die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Tierschutzverein. Ein großes Problem sind hier die Fundkatzen: Das Tierheim ist verpflichtet, die Fundkatzen ihrer Vertragskommunen aufzunehmen. Dies führt aktuell zu einer Überfüllung der Katzenhäuser und zu einem enormen Kostenaufwand, da die meisten Tiere verwildert sind und bereits krank ins Tierheim kommen.

Die erwähnten Probleme im Verein haben zu einem Vertrauensverlust vieler Mitglieder und Sponsoren geführt. Das führte dazu, dass das Spendenaufkommen spürbar sank. Spenden sind aber für den Betrieb des Tierheims unverzichtbar, denn es finanziert sich nur zum Teil durch die Zuschüsse der beteiligten Kommunen Moers, Neukirchen-Vluyn, Alpen, Rheurdt und Kamp-Lintfort. Ohne die Einnahmen des Tierschutzvereins durch Mitgliederbeiträge, Spenden und andere Zuwendungen kann das Tierheim auf Dauer nicht existieren.

Im Sinne des Tierschutzes bitte ich: Vertrauen Sie dem Vorstand, machen Sie den engagierten Neustart bekannt und unterstützen Sie den Tierschutzverein Moers & Umgebung e.V.

Glück Auf!

Norbert Ballhaus
(Bürgermeister der Stadt Moers)

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,



Ich bedanke mich im Voraus und hoffe auf Ihre Hilfe.

Herzliche Grüße
Sabine Skroch-Kösters
2. Vorsitzende

ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich, dass Sie mir ihr Vertrauen entgegen gebracht haben und mich am 13. September 2012 zur 2. Vorsitzenden des Tierschutzvereins Moers und Umgebung e.V. gewählt haben. Ich habe mich für dieses Amt zur Verfügung gestellt, weil ich mich aus tiefstem Herzen für die Belange der Tiere im Tierheim Moers einsetzen möchte. Zu meinen Hauptaufgaben in der Vorstandsarbeit zählen die Vermittlung, die Beurteilung und das Training der Tiere in enger Zusammenarbeit mit dem Tierheimpersonal. Ein besonderes Anliegen ist mir die Vermittlung und Unterbringung in Pflegestellen derjenigen Tiere, die schon über einen längeren Zeitraum im Tierheim sind. In dieser Angelegenheit bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Wir benötigen dringend Pflegestellen für Katzen, Kaninchen und sensible Hunde, die durch die Unterbringung im Tierheim unter großem Stress leiden. Ich würde mich freuen, wenn Sie für sich selbst prüfen würden, ob Sie vorrübergehend ein Tier als Pflegestelle aufnehmen könnten oder, ob vielleicht Personen aus Ihrem Bekanntenkreis in Frage kommen würden. Wir werden mit Rat und Tat zur Seite stehen und die Pflegestelle unterstützen.



Tierschutzzentrum Tierheim Moers

**Am Peschkenhof 34
47441 Moers**

Tel. (0 28 41) 21-202

Fax (0 28 41) 21-100

www.tierheim-moers.de

info@tierheim-moers.de

vorstand@tierheim-moers.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 15 - 18 Uhr

Samstag: 10 - 13 Uhr

An Sonn- und Feiertagen
geschlossen.

Annahme von Fundtieren:

(außerhalb der Öffnungszeiten)

Samstag: 15 - 18 Uhr

Sonn- und Feiertage:

9 - 13 Uhr / 15 - 18 Uhr

Notdienst:

Nur für Fundtiere: 18 - 22 Uhr

0175 - 965 22 60

0175 - 824 03 14

Bankverbindung und Spendenkonto:

Sparkasse am Niederrhein

IBAN: DE93 3545 0000 1120 0059 86

BIC: WELADED1MOR



Vorstand

www.tierheim-moers.de

vorstand@tierheim-moers.de

Rolf-Peter Paßlack

1. Vorsitzender

rolf.passlack@tierheim-moers.de

Sabine Skroch-Kösters

2. Vorsitzende

sabine.skroch-koesters@tierheim-moers.de

Rita Hillebrandt

Schriftführerin

rita.hillebrandt@tierheim-moers.de

Thorsten Bender

Beisitzer

thorsten.bender@tierheim-moers.de

Gisela Großmann

Beisitzerin

gisela.grossmann@tierheim-moers.de

Nancy Sturm

Beisitzerin

nancy-sturm@tierheim-moers.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

**Tierschutzverein Moers
& Umgebung e.V.**

Am Peschkenhof 34

47441 Moers

Tel. (0 28 41) 21-202

Fax (0 28 41) 21-100

www.tierheim-moers.de

info@tierheim-moers.de

vorstand@tierheim-moers.de

Bankverbindung und Spendenkonto:

Sparkasse am Niederrhein

IBAN: DE93 3545 0000 1120 0059 86

BIC: WELADED1MOR

Anzeigen und Werbung:

Volker Wichow: 0177 - 293 64 78

werbung@tierheim-moers.de

Gesamtherstellung:

MedienSchmidt

Tel. (0 28 45) 2 75 41

Wir übernehmen keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Bilder, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers.

Analoge Manuskripte, Bilder etc. werden nur zurückgeschickt, wenn ein frankierter Rückumschlag beigelegt.

Wir behalten uns vor, Beiträge sinngemäß zu kürzen und zu überarbeiten.

Die Texte, Fotos, Pläne etc., die uns zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden, gehen wir davon aus, dass der Einsender berechtigt ist, diese zu veröffentlichen.



Was ich noch sagen wollte...

Wenn Sie diese Zeilen lesen, halten Sie die erste Ausgabe unserer Mitgliederzeitung in neuem Gewand in den Händen. Unsere Redaktion hat damit auf die Wünsche vieler Mitglieder reagiert, die das neue Format bevorzugen. Zusätzlich sparen wir sowohl beim Druck als auch beim Versand einiges an Kosten, denn Werbung kann zur Finanzierung des Vereinsjournals beitragen. Geld, das unseren Tieren zugute kommen kann.

Unser neues Vorstandsteam ist nun seit drei Monaten aktiv. Getreu unserem Wahlversprechen, vergangene Aktivitäten zu prüfen, den aktuellen Zustand des Vereins zu analysieren und Pläne für die Zukunft zu entwerfen, haben wir begonnen, alte Strukturen zu überarbeiten und neue Dinge anzupacken. Dabei war nicht alles so, wie wir es uns gewünscht hätten. Weder der bauliche Zustand des Tierheims noch die finanzielle Ausstattung des Vereins veranlassen uns zum jubeln, vielmehr sind wir sehr gefordert die wirtschaftliche Basis zu sichern und den Tierheimbetrieb professionell aufrechtzuerhalten. Auch die unablässigen Angriffe missgünstiger Personen machen uns die Arbeit nicht leichter. Trotzdem, es gibt viele Lichtblicke und beruhigende Momente. Wenn ich regelmäßig durch unser Hundehaus gehe und zufriedene, aktive Tiere fordernd ihr »Leckerli« verlangen, wenn vormals scheue Katzen um meine Beine streichen und auch gerne mal auf den Arm genommen werden wollen oder wenn glückliche Kinder gemeinsam mit ihren Eltern ihren neuen Hausgenossen in sein neues Heim begleiten, dann weiß ich, die unzähligen Stunden, die ehrenamtliche und angestellte Helfer und Mitarbeiter jeden Monat Hand-in-Hand für unsere Schützlinge tätig sind tragen reiche Früchte. Schön auch: Viele ehemals aktive Mitglieder bieten uns wieder ihre ehrenamtliche Mitarbeit an. Unterstützung, ohne die ein Vereinsleben nicht existieren kann. Hilfe, die wir gerne annehmen. Zusätzliche Unterstützung benötigen wir aber auch von unseren Partnerstädten Moers, Neukirchen-Vluyn, Kamp-Lintfort, Alpen und Rheurdt. Erste Gespräche signalisierten hierzu Bereitschaft und lassen uns hoffen.

Jetzt geht es mit »strammen Schritten« auf Weihnachten zu. Hier möchte ich Ihnen ganz besonders unsere Tierweihnacht am 2. Advent ans Herz legen. Für einen besonders festlichen Rahmen sorgt Frau Pastorin Humbert, die während eines gemeinsamen Tiergottesdienstes unsere und die Tiere der Gäste segnen wird.

Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine schöne Adventszeit, ein geruhsames und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Jahr 2013. Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns - wie auch in der Vergangenheit - alle gemeinsam für unsere Tiere und damit für unseren Verein und unser Tierheim arbeiten.

Das wünscht sich
Rolf-P. Paßlack
 1.Vorsitzender



Wintertipps für Hunde- und Katzenhalter

Unsere Uhren haben wir schon auf „Winterzeit“ gestellt. Morgens wird es immer später hell, abends immer früher dunkel - der Winter naht. Es wird kälter und wir können uns bestimmt schon bald über den ersten Schnee freuen. Grund genug, dass wir uns einmal damit befassen, wie wir unsere Tiere unterstützen können, damit sie unbeschadet durch den Winter kommen.

Die meisten Hunde lieben die Kälte und den Schnee und sind „felltechnisch“ für den Winter gerüstet.

Achten Sie während eines Spaziergangs darauf, dass ihr Hund in Bewegung bleibt. Falls Sie für einen heißen Tee oder Glühwein irgendwo einkehren, binden Sie ihn nicht draußen an sondern nehmen Sie ihn mit in die warme Stube. Auch Ihr Hund kann sich erkälten und z.B. eine Blasenentzündung bekommen.

Alte und kranke Hunde sollten durch Hundebekleidung vor Kälte und Nässe geschützt werden. Bei gesunden Hunden ist dies nicht nötig!

Verbieten Sie Ihrem Hund das Schneefressen, es kann zu heftigen Magen-Darmproblemen kommen.

Sobald der erste Schnee fällt, werden Gehwege nicht nur geräumt, sondern oft mit Streusalz oder Split bestreut.

Damit sich im Zwischenzehbereich kein Split, Schnee und/oder keine Eiskristalle festsetzen, können die Haare etwas gekürzt werden. Bitte auf keinen Fall rasieren oder zu kurz schneiden.

Als Schutz werden auch „Schuhe“ angeboten, allerdings haben die meisten Hunde diese schon wieder ausgezogen, bevor es überhaupt losgeht.

Cremen Sie die Ballen dick mit Vaseline, Melkfett oder Hirschtalg ein (Achtung Rutschgefahr!) und baden Sie die Pfoten nach dem Spaziergang in klarem, lauwarmem Wasser, um Reizungen durch Streurückstände zu vermeiden. Im Fachhandel sind spezielle Pfotenpflegepräparate erhältlich, die direkt in den Ballen einziehen, sodass keine Gefahr in besteht, dass Ihr Tier auf glatten

Böden ausrutscht oder „Fußabdrücke“ hinterlässt.

Wer die Möglichkeit hat: Fahren Sie zum Spaziergang mit Ihrem Vierbeiner in Wald und Feld.

Auch Katzen bekommen im Winter ein dickeres Fell. Bei Hauskatzen ist dies allerdings nicht so ausgeprägt wie bei Freigängern. Freigänger lieben es auch im Winter durch den Schnee zu tapsen und ihre Beute zu suchen, Hauskatzen sind dem kalten Wetter gegenüber nicht sehr positiv eingestellt und bevorzugen einen sonnigen Platz auf der warmen Heizung.

Richten Sie für Ihren Freigänger im Freien einen geschützten, überdachten „Winterplatz“ ein - vielleicht eine alte Hundehütte mit einem Karton oder einer alte Wäschewanne, die mit Decken ausgepolstert wird, damit auch im Winter alles „im Blick“ ist.

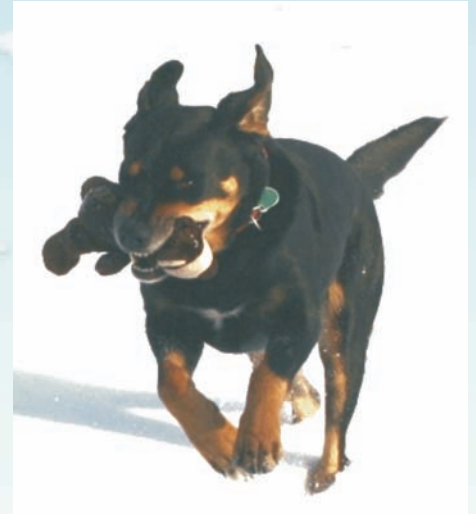
Bei gefrorenem Boden besteht meist keine Möglichkeit, das Geschäft zu verrichten. Stellen Sie ein Katzenklo zur Verfügung und säubern Sie dies regelmäßig.

Sorgen Sie für ein angenehmes Raumklima. Haut und Schleimhäute werden durch zu trockene Luft gereizt. Befeuchten Sie Ihre Räume z.B. durch einzelne Schalen mit Wasser auf den Heizungen und bürsten Sie Ihre Katze am besten täglich - noch intensiver -, da dadurch abgestorbene Hautschuppen entfernt und die Durchblutung angeregt wird.

Auch Hunde und Katzen können auf glatten Wegen ausrutschen !!

Kommen Sie gut durch den Winter!
Ihre Tierheilpraktikerin

Rita Engeln



Vorteile der Mitgliedschaft!

Ihr Beitrag fließt in den praktischen Tierschutz und macht ihn vielerorts erst möglich. Sie haben Gewissheit über den seriösen Umgang mit Ihren Spenden. Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar, da der Tierschutzverein Moers und Umgebung e.V. als gemeinnützig anerkannt ist. Sie erhalten kostenlos vier Mal im Jahr die Vereinszeitschrift. Sie sind immer aktuell über den Tierschutz informiert. Sie sind Teil einer starken Gemeinschaft zum Schutze der Schwachen.

Wie kann man helfen?

Ihre Hilfe: Übernehmen Sie Tierpatenschaften! Werden Sie Mitglied! Unterstützen Sie uns mit einer Spende! Werden Sie Gassigeher im Tierheim!

Was Ihre Katze zum Wohlfühlen braucht!

Mindestens ein erhöhtes Schlafkörbchen in Höhlenform, eigene Toilette, gefüllt mit frischer Hygiene-Streu an einem ruhigen, geschützten, immer zugänglichen Platz, einen Futterplatz mit rutschfestem Napf auf einer sauberen Unterlage, mindestens zwei »Wasserstellen« mit immer frisch gefüllten Näpfen, Katzengras, einen Aussichtsplatz am Fenster, ein Kratzbrett zur Krallenpflege, besser noch einen Kratz- und Spielbaum und Spielbällchen und/oder Plüschmäuse zum Jagen, einen Transportkorb.

Alle Jahre wieder . . . Tiere unterm Weihnachtsbaum!

In den ersten Wochen des neuen Jahres geraten Tierheime häufig an ihre Kapazitätsgrenzen. Der Grund: unüberlegt angeschaffte Tiere, die als Weihnachtsgeschenke für Kinder gekauft wurden.

Dies betrifft Kleintiere wie Hamster, Meerschweinchen und Co., aber auch Katzen und Hunde. Gründe für die „Entsorgung“ im Tierheim gibt es viele: der Vermieter ist gegen Hundehaltung, die Arbeit mit einem Welpen wurde unterschätzt, der Unterhalt kostet mehr Geld, als erwartet, die Kinder verlieren das Interesse an dem neuen Hausgenossen... die Liste liesse sich beliebig fortsetzen.

Wenn sich eine Familie für ein Tier entscheidet, sollte das vorab reiflich überlegt und geplant sein. Ein Welpen, noch klein und niedlich, wird heranwachsen, muß erzogen und artgerecht ausgelastet werden. Hierfür brauchen Kinder die tatkräftige Unterstützung der Eltern, denn ein Hund verbringt die

nächsten 10-14 Jahre im Kreis der Familie. Dieser Verantwortung sollten sich alle Beteiligten bewusst sein.

Ist die Entscheidung für ein Tier gefallen, sollte der Kauf auf jeden Fall nach den Feiertagen erfolgen. Vielleicht fährt die ganze Familie gemeinsam ins Tierheim und schaut nach dem passenden, tierischen Begleiter. Bei einem Hund besteht die Möglichkeit, mit ihm einige Male Gassi zu gehen und um zu sehen, ob er in die Familie passt. Ausserdem wird hier eine sachkundige Beratung angeboten.

Bitte denken Sie daran, Tiere sind keine Handelwaren wie Pullover oder Elektrogeräte, die man einfach umtauschen oder liegen lassen kann. Ein Tier beansprucht über viele Jahre Fürsorge um sein Wohlergehen und fordert Verantwortung, auch wenn das Interesse der Kinder längst nachgelassen hat.

Ausserdem: das Christkind muss und kann nicht alle Kinderwünsche erfüllen!

Rat beschließt Erhöhung der Hundesteuer!

Eine moderate Erhöhung der Hundesteuer ab dem Jahr 2013 hat der Rat der Stadt Moers am 21. November beschlossen. Dies ist eine Umsetzung der Maßnahmen des Haushaltssanierungspakets. Die neue Satzung gilt ab 1. Januar 2013. Dann beträgt die Jahressteuer 110 Euro für einen Hund. Bisher waren es 100 Euro. Bei zwei Vierbeinern wird je Hund 126,50 Euro fällig (bisher 115 Euro). Bei drei Tieren und mehr sind es 143 Euro pro Hund. Die Stadt Moers verschickt die Bescheide Anfang Januar 2013 an die Halterinnen und Halter.

Hunde müssen innerhalb von zwei Wochen angemeldet werden.

Über 6.000 Hunde sind zurzeit in Moers angemeldet. Die grundsätzlichen Vorgaben bleiben natürlich auch im Jahr 2013 bestehen: Ein Hund muss innerhalb von zwei Wochen nach der Anschaffung angemeldet werden. Die Hundesteuer ist allerdings vom Gesetzgeber nicht als Reinigungssteuer gedacht. Damit wird beispielsweise nicht die Verpflichtung aufgehoben, die Kothaufen zu beseitigen. Die Erhöhung der Hundesteuer ist nur eine von 43 Maßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan. Daraus sollen sich rund 87 Millionen Euro an zusätzlichen Einnahmen beziehungsweise reduzierten Ausgaben bis zum Jahr 2021 ergeben.

Rund um den Hund:

Mit den Hundesteuerbescheiden verschickt die Stadt auch die Neu-Auflage des Faltblatts „Hunde in Moers“. Der Flyer erscheint im Dezember in überarbeiteter Fassung. Damit – und weiterer Öffentlichkeitsarbeit – möchte die Verwaltung das Zusammenleben zwischen Hundefreunden und Bürgern ohne Hund erleichtern. In dem Flyer stehen wichtige Informationen und Tipps zur gegenseitigen Rücksichtnahme. Zu-dem sind auf www.moers.de – „Leben in Moers“ – „Rund um den Hund“ weiterführende Informationen zu finden. Dort sind unter anderem Beispiele für Freilaufflächen und die rechtlichen Grundlagen aufgeführt.



**Die TASSO-Haustierdatenbank verrät:
Die meisten Hunde heißen Sam oder Luna.
Bei Katzen sind Felix und Lilly die Favoriten.**

Wenn Sie auf der Straße einem Hund begegnen, rufen Sie ihm Sam oder Luna zu. Die Wahrscheinlichkeit, dass er darauf hört, ist ausgesprochen groß. Ähnliches gilt für Katzen: Mit Felix oder Lilly liegen Sie in den meisten Fällen richtig. Dass die Deutschen bei der Namensfindung für ihre bellenden oder miauenden Hausgenossen seit Jahren klare Favoriten haben, zeigt eine Analyse der Tierschutzorganisation TASSO e.V. Die weitaus meisten der in der umfangreichsten Haustierdatenbank Europas (über 6,2 Millionen registrierte Tiere) gespeicherten Rüden heißen Sam oder Sammy. Auf Platz zwei finden sich Rocky und Max. Bei Hündinnen ist die Treue zu bestimmten Namen noch eklatanter: Seit nunmehr fünf Jahren liegt Luna an der Spitze, gefolgt von Emma. Luna ist seit 2008 auch der zweitliebste Name für Kätzinnen, konsequent übertrumpft nur von Lilly. Die meisten Kater heißen seit fünf Jahren Felix, Leo rangiert an zweiter Stelle.

Schon vor 30 Jahren, als TASSO gegründet wurde, war Felix der beliebteste Name für Kater, erzählt Philip McCreight, Leiter von TASSO e.V. Kätzinnen hießen damals überwiegend Minka, Rüden Bobby und Hündinnen Susi. Die beliebtesten „menschlichen“ Vornamen für Hunde und Katzen sind McCreight zufolge in diesem Jahr Leo, Max, Paul, Moritz, Emma, Bruno, Paula und Lotte. Seit mehr als zwei Jahrzehnten gar nicht mehr gefragt ist übrigens Mikesch, so McCreight weiter. Das liegt wohl an der damaligen Präsenz der neu ausgestrahlten TV-Serie, Kater Mikesch der Augsburgers Puppenkiste. Übrigens das einzige Beispiel dafür, dass ein aus Film und Fernsehen bekannter Tiername in die Realität einzog. So gibt es in den Top Ten weder Lassie noch Pluto, Struppi oder Tom.“

**Die Top Ten der beliebtesten
Tiernamen finden Sie auf
www.tasso.net.**

© Copyright TASSO e.V.

**Anhörung zur Tierschutzgesetz-Novellierung.
Tierschützer protestieren vor dem
Bundestag gegen das Gesetzesvorhaben.**

Am 17. Oktober 2012 fand im Deutschen Bundestag die öffentliche Anhörung zur Novellierung des Tierschutzgesetzes statt. Für den Bund gegen den Missbrauch der Tiere (bmt) war hierbei der renommierte Tierschutzrechtsanwalt Dr. Konstantin Leondarakis anwesend. Gleichzeitig demonstrierten die Tierschutzverbände vor dem Reichstagsgebäude gegen den vorliegenden Gesetzentwurf und forderten ein Tierschutzgesetz, das diesen Namen auch verdient, und die Tiere wirklich schützt. Maßgebliche Diskussionspunkte während der Anhörung waren das geplante Verbot des Heißbrandes bei Pferden und der betäubungslosen Ferkelkastration ab 2017. Zahlreiche andere drängende Tierschutzprobleme wie das Verbot von Wildtieren in Zirkussen, der Auslandstierschutz, die Einführung der Tierschutz-Verbandsklage oder ein Sodo-

mieverbot kamen überhaupt nicht oder nur am Rande zur Sprache.

„Der vorliegende Gesetzentwurf führt zu keinen grundlegenden Verbesserungen für die Tiere und trägt dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel Tierschutz nur ungenügend Rechnung“, kritisiert Philip McCreight, Leiter der Tierschutzorganisation TASSO, am Rande der Protestveranstaltung. „Ein Verbot der Pelztierhaltung und ein Verbot von Tierversuchen an Menschenaffen bleibt ebenso unberücksichtigt wie eine Begrenzung von Schmerzen und Leiden in Tierexperimenten. Insgesamt lässt das Gesetzgebungsverfahren, das noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll, nur wenig für einen tatsächlichen Schutz unserer Mitgeschöpfe erwarten“, ergänzt Petra Zipp, 1. Vorsitzende des bmt. © Copyright TASSO

Fiskus mahnt Rentner!

Viele Rentner werden demnächst (oder haben bereits) Post vom Finanzamt bekommen. Nach NRW als Vorreiter hat nun auch Rheinland-Pfalz die Rentner als Einnahmequelle entdeckt. Weitere Bundesländer werden demnächst folgen.

Doch nach wie vor müssen viele Rentner keine Steuern zahlen, da ihre Einkünfte unter dem Freibetrag liegen; andere jedoch müssen bei Nichtabgabe mit Bußgeldern rechnen. Wer dem Finanzamt zuvor kommen will kann sich gerne an die Beratungsstellenleiterin Myriam Kuckmann oder deren Team wenden:

**Aktuell Lohnsteuerhilfverein
Rheinberg (02843) 8 68 70
www.kuckmann.aktuell-verein.de**

Sie erstellt für Mitglieder die Einkommensteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Pensionsplätze frei!

Das Tierheim Moers bietet für Hunde einige Pensionsplätze an. Die Unterbringung der Pensionsgäste erfolgt in den für Pensionstiere vorgesehenen Zwingern. Für täglichen Auslauf ist gesorgt, unsere Gassigänger nehmen Ihren Hund gerne mit auf einen Spaziergang rund um das Tierheim.

Bei Vertragsabschluss bitten wir darum, den Impfpaß mitzubringen. Wir können nur gesunde und geimpfte Tiere in Pflege nehmen. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist eine frühzeitige Anmeldung notwendig. Dies gilt besonders für die Ferienzeiten.

Katzen und Kaninchen können wir aufgrund fehlender Räumlichkeiten leider nicht aufnehmen.

Pensionstarife:

Hunde pro Tag ab 7,00 €

Tagespension von 8 - 18 Uhr:

Hunde pro Tag 8,00 €

Meerschweinchen pro Tag 2,50 €

Vögel pro Tag 1,00 €.

Futterzeit für Wildvögel!

Er steht vor der Tür, der Winter! Für die Wildvögel beginnt eine harte Zeit, und nur der, der fit ist, überlebt die kalte Jahreszeit und die damit verbundene Futterknappheit. Durch immer mehr versiegelte Flächen, gerodete Büsche und Hecken und „aufgeräumten“ Gärten werden die Lebensräume eingeengt, Nahrung wird knapp. Hinzu kommt die Kälte, die den Vögeln enorm viel abverlangt. Je kleiner der Vogelkörper, umso mehr Energie benötigt er, um nicht zu erfrieren.

Wir sollten die Vögel im Winter füttern, um ihnen das Überleben zu sichern! Futtermischungen können fertig im Fachhandel gekauft werden, aber man kann auch selber Futter zubereiten, das macht Spass und strapaziert den Geldbeutel nicht. Auch Kinder lassen sich bestimmt gern überreden, für die Wildvögel zu „kochen“.

Es gilt eine Regel: einheimische Vögel bitte nie mit salzigen oder verdorbenen Essenresten füttern! Dies gilt auch für das Verfüttern von Brotresten, das in der artgerechten Vogelfütterung nichts zu suchen hat. Die Futterstellen sollten peinlich sauber gehalten werden, damit sich keine Keime bilden können, die Krankheiten verursachen. Dies gilt auch für die Wasserstellen.

Hier das Grundrezept:

Mischen Sie Getreideflocken mit ein wenig Öl oder Pflanzenfett, so dass diese sich voll saugen können.

Die folgende Mischung hat den Vorteil, dass sich die Vögel beim Gerangel um die Flocken nicht die Federn mit Ölverschmutzen:

Geben Sie das Öl oder Pflanzenfett in eine Pfanne, erhitzen Sie es leicht und fügen Sie anschliessend die Flocken hinzu, evtl. auch noch Weizenkeime. Braten Sie es vorsichtig an, die Flocken sollen aber nicht braun werden, sondern nur das Öl aufsaugen. So haftet weniger fett an der Oberfläche.

Hier noch ein wahres „Krafftutter“ für viele Vogelarten:

Etwa 500 g Rindertalg oder Margarine in einem großen Topf zerlassen. 250g Weizenkleie und Futterhaferflocken be-mischen, bis eine breiige Masse entsteht. 8 Eier hart kochen und beimischen. 300-500g Rosinen und 250g Haselnüsse zu-fügen, ausserdem 400g Sonnenblumenkerne sowie bis zu 200g andere Sämereien untermischen. Zum Schluss die zerbröselten Eierschalen hinzuzufügen. Die noch warme und weiche Masse auf meh-rere Schüsselchen verteilen und kalt stel-len.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Beobachtung der Wildvögel an den Futterstellen!



Joachim Lodders, www.pixelio.de

www.tierheilpraxis-engeln.de

Tierheilpraxis
Engeln

Rita Engeln
Tierheilpraktikerin
Bahnhofstraße 35
47495 Rheinberg
Tel. 02843 - 16 99 03 0
Mobil 0160 - 98 57 89 29

Neuvermietung Barrierefrei
Viuy, Viuyner Platz

IMMOBILIEN

PLONKA

Kaltmiete:	
grün	52,50 m ² = 498,75 €
rosa	54,21 m ² = 514,99 €
hellgrün	59,87 m ² = 568,77 €
blau	66,29 m ² = 648,76 €

Informationen unter (0 28 45) 70 50

Wir wünschen ein glückliches 2013

Plonka-Immobilien UG · Lehmstr. 18 · 47059 Duisburg
www.plonka-immobilien.de

doggydogs
working together

Simone Spooren Fon 0163 - 498 0 498
individuelles Training info@doggydogs.de
für Hund & Mensch www.doggydogs.de

Training vom Welpen bis zum Senior
Agility - Seminare

TIERHEIM MOERS

Am Peschkenhof 34 • 47441 Moers-Hülsdonk

Tel. (0 28 41) 21-202 • Fax (0 28 41) 21-100

www.tierheim-moers.de • info@tierheim-moers.de



EINLADUNG ZUR Tierweihnacht

am 2. Advent, 9. Dezember 2012,
von 14 bis ca. 17 Uhr im Tierheim Moers!

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Tierheims Moers laden alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu unserer Tierweihnacht ein. Im Mittelpunkt stehen, wie immer bei uns, die Tiere, für deren Wohlergehen gesorgt ist. Frauchen und Herrchen dürfen es sich bei einem Glas Glühwein (es dürfen gerne auch mehrere sein!) wohl sein lassen. Kaffee und Kuchen, Waffeln, Würstchen sowie eine Auswahl alkoholfreier Getränke stehen in ausreichender Menge zur Verfügung.

Ein besonderer Höhepunkt ist um 15 Uhr ein feierlicher Tiergottesdienst, der von Frau Pastorin A. Humbert abgehalten wird und dem Tag bei hoffentlich schönem Wetter einen feierlichen Rahmen verleiht.

Während der gesamten Tierweihnacht werden Ihnen der Vorstand und die Mitarbeiter des Tierheims gerne für alle Ihre Fragen zur Verfügung stehen.



Danke!

Unsere Tiere und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Tierheims Moers!

Das Veranstaltungsteam bei der Arbeit!



Das Tierheim auf dem Weihnachtsmarkt: 18. bis 20. Dezember 2012.

Die Vorbereitungen laufen überall auf Hochtouren. Auch meine Nähmaschine rattert, als ginge es um ihr Leben, als wüßte sie, um was es mir geht. Ihr genügt oftmals ein Tröpfchen Öl, oder mal eine neue Nadel, und schon läuft sie wieder wie am Schnürchen.

Für unsere Tierheimtiere bin auch bereit größere Anstrengungen in Kauf zu nehmen, wie so viele von Ihnen auch. Deshalb ist mit viel Liebe und Sorgfalt meine kleine »Streunerhilfe-Kollektion« entstanden. Es gibt Filzmäuse und Schmusekissen mit »Duft«, Katzen-Sofaschoner, Hundebandanas und Kinder-Zipfelmützen mit

Schal. Wenn sie möchten auch für Sie und für alle die Freude an Selbstgemachten haben.

Der Erlös kommt dem Moerser Tierheim zu Gute, denn von allem Guten profitieren letztendlich auch die Tiere.

Kommen sie doch einfach vorbei und stöbern ein bisschen. Ich würde mich sehr freuen, Sie auf dem Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße: Birgit Muehlberger



www.bibliothek.moers.de

Buchbesprechungen

Mirjam Müntefering Weihnachten mit Bolle

Lübbe-Verlag, 2012 / 10,00 Euro

Die Ausgangsgeschichte ist vielen Tierschützern hinreichend bekannt: Hund Bolle ist seinen Besitzern lästig geworden. Als sich seiner Familie die Chance auf einen tollen Urlaub bietet, wird er kurzer Hand auf einem Parkplatz „vergessen“. Warmherzig erzählt die Autorin, die seit vielen Jahren als Hundetrainerin arbeitet, von den Nöten des Hundes, der nicht nur sein Zuhause verloren hat, sondern die Situation auch gar nicht versteht. Letztendlich hat er aber großes Glück im Unglück ...

Die wunderbare Weihnachtsgeschichte ist einfach und sehr liebevoll erzählt und mit kleinen Schwarz-Weiß-Zeichnungen stimmungsvoll illustriert. Das Buch zum Selberlesen und Verschenken für Groß und Klein ist außerdem auf CD bzw. als e-book erhältlich.

Greg Kincaid Ein Hund zu Weihnachten

cbj, 2012 / 6,99 Euro
Page & Turner, 2009 / 14,95 Euro

Eine weiterer Lesetipp für die Weihnachtszeit ist „Ein Hund zu Weihnachten“ von Greg Kincaid. Der Autor erzählt darin eine fiktive Geschichte über eine clever überlegte Marketingstrategie eines amerikanischen Tierheimes. Der etwas schüchterne und zurückhaltende Todd lebt mit seinen Eltern auf einer Farm in Kansas. An einem Dezembertag hört er im Radio, dass das örtliche Tierasyl Gastfamilien sucht, bei denen Heimhunde die Weihnachtszeit verbringen können. Todd ist hellauf begeistert und setzt all seine Überzeugungskunst ein, um einen schwarzen Labradormischung aufzunehmen, dem der Junge den Namen Christmas gibt. Eine anrührende Geschichte für Groß und Klein – nicht nur zur Winterzeit.

Frey Dodillet, Michael Herrchenjahre*

Vom Glück einen ungezogenen Hund zu haben. / Heyne, 2011 / 14,99 Euro

Frey Dodillet, Michael Herrchen will nur spielen*

Aufzeichnungen einer aufmüpfigen Hündin. / Heyne, 2012 / 12,00 Euro

*Beide Titel sind auch als Hörbuch oder e-book erhältlich.

Ein Buch für alle Jahreszeiten aber auch ein wunderbarer Verschenk-Tipp sind die beiden Titel „Herrchenjahre“ und „Herrchen will nur spielen“ von Michael Frey Dodillet. Im ersten Band schildert der Autor humorvoll die Anfänge seines Zusammenlebens mit Familienhund Luna sowie die mehr oder auch weniger erfolgreichen Erziehungsversuche. Kein Ratgeber also, sondern ein unterhaltsames Trostbuch für alle, die erziehungsrésistente Vierbeiner kennen oder gar besitzen.

Der zweite Band berichtet von Lunas Tätigkeit als „Kummerkasten für Vierbeiner“. Als „Fräulein Rottenmeier“ gibt sie todsichere Tipps, wie man Herrchen und Frauchen zur Verzweiflung bringen kann. Und das ist ganz vergnüglich zu lesen, solange man nicht persönlich betroffen ist. Hübsche Zeichnungen veranschaulichen die lebenspraktischen Tipps der Hundebberaterin. Und wer nicht selber lesen will, kann lesen lassen: Im Hörbuch leiht die Schauspielerin und promovierte Tierärztin Marielle Millowitsch Luna ihre Stimme.


**FROHE
WEIHNACHTEN**



Die Krawallmaus war da!

Auf hündischen Besuch freuten sich die Gäste am 24.10.12 in der Stadtbibliothek Moers. Krawallmaus „Luna“, bekannt durch die Bücher „Herrchenjahre“ und „Herrchen will nur spielen“, erheiterte mit Autor Michael Frey Dodillet die Zuhörer.

Wie stelle ich die Ohren auf optimalen Durchzug? Welche Wälztechniken sind in fiesen Haufen besonders zu empfehlen? Oder die wichtige Frage: Wie bringe ich Frauchen zum Verzweifeln und Herrchen an den Rand des Wahnsinns?

Die Antworten auf all diese Fragen gab Fräulein Rottmeier persönlich, natürlich ein Pseudonym der Hundedame Luna. Luna, ihres Zeichens eine „Schäferhundpumakängurumischlingsdame“, wickelte während der Lesung alle Zuhörer geschickt um ihre Pfoten, indem sie sich „frei Schnauze“ in den Zuschauerreihen bewegte und hier und da natürlich Leckerchen abstaubte. Als kleines Dankeschön reichte sie wohlgezogen die Pfote.

Ein Infostand des Tierheims und Tierschutzvereins Moers durfte bei dieser heiteren, „hündischen“ Lesung nicht fehlen.



Post von Lando: An seine Gassipatin Maria von Skibba!

Hallo Ria,

hier kommen ganz liebe Grüße von mir und meinem neuen Rudel. Sie lieben mich über alles und ich habe schon sehr viel gelernt! Kleine Macken habe ich aber immer noch, aber Carina und Stefan kommen gut damit zurecht.

Ich wünsche Dir liebe Ria ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Allen Tieren im Moerser Tierheim ein baldiges und schönes Zuhause, so wie ich es bekommen habe.

Euer Lando



Neuwagen • Gebrauchtwagen • EU-Fahrzeuge • Jahreswagen

Im Meerfeld 82-86
47445 Moers
Tel. (0 28 41) 760 01



Volkswagen Servicepartner



Autohaus Rheims

www.autohaus-rheims.de



Inneboltstraße 124
47506 Neuk.-Vluyn
Tel. (0 28 45) 98 14 162
info@huepis.de
www.huepis.de

- Tierzubehör
- Tiernahrung
- Hundesportartikel
- Outdoorbekleidung

Mo.-Fr. 10-19.30, Sa.10-16 Uhr

Anton . . . Happy End auf Umwegen!

Manchmal braucht es zwei Anläufe im Leben, bis es so läuft, wie man es sich vorstellt. Als Anton ins Tierheim Moers kam, war er verängstigt und mißtrauisch. Es brauchte eine ganze Zeit bis er sich öffnete und Vertrauen aufbauen konnte. Seine Gassigeherin Margrit hatte daran großen Anteil. Sie kümmerte sich täglich um Anton und besuchte mit ihm auch die Hundeschule.



Eines Tages kam eine Familie ins Tierheim, die Anton ganz wunderbar fand und nach einer Zeit des Kennenlernens durfte er dort einziehen. Leider war das Glück nur kurz, es gab Probleme und die Familie sah sich nicht in der Lage Anton weiter zu halten. Wieder kam er zurück ins Tierheim und er verfiel wieder in seine alten Verhaltensmuster, Angst und Mißtrauen. Seine ehemalige Gassigängerin nahm sich erneut seiner an und die Liebe zwischen den Beiden wuchs und wuchs. Sie konnte sich gar nicht mehr vorstellen Anton irgendwann wieder hergeben zu müssen. Sie erzählte Ihrem Mann (ein Katzentyp) von IHREM wunderbaren Anton. Ihr Mann war jedoch skeptisch, schließlich hatten sie ja vier Katzen und er konnte sich, wenn überhaupt, nureinen kleinen Hund vorstellen. Letzendlich aber siegte die Liebe, Anton und der Mann seiner Gassigängerin lernten sich kennen und mögen. Die Liebe zwischen Frau und Hund und Mann und Frau machte es möglich. Anton durfte bei seiner Gassigängerin einziehen und lebt seit dem glücklich und zufrieden bei Margrit und Rolf Paßlack unserem 1. Vorsitzenden. Wenn das kein Happy End ist und mit den Katzen klappt es auch!

Snoopy im Glück

Am 9. November 2012 durfte Snoopy bei seinem neuen Frauchen Denise einziehen. Lange haben wir auf die richtigen Menschen für Snoopy gewartet. Niemand traute sich zu, diesen aktiven, quirligen kleinen Kerl bei sich aufzunehmen. Dabei wünschte sich Snoopy einfach nur ein zuhause mit Leuten, die ihn verstehen und ihn beschäftigen. Nun war es soweit, die perfekten Menschen waren gefunden und Snoopy wird jetzt zusammen mit den schon vorhandenen Tieren der Familie, der Border Collie Hündin Maya und dem selbstbewußten Kater Luis ein neues Leben beginnen. Wir gratulieren Dir von Herzen Snoppy - Du hast es verdient. Du bekommst tolle Leute und Deine Menschen einen tollen Hund.



Kampagne »Gelber Hund«

**Diese Kampagne läuft derzeit international!
Bitte helfen auch Sie, die Kampagne weiterzuführen.**

Sie wird 100 % ideell betrieben. Wenn Sie einem Hund begegnen, der eine gelbe Schleife, ein gelbes Band oder gelbes Tuch trägt, sollten Sie ihm und seinem Besitzer Freiraum gewähren! Die farbige Markierung bedeutet, daß dieser Hund keinen näheren Kontakt zu Menschen oder Hunden verträgt. Das kann viele unterschiedliche Gründe haben: er ist krank, in der Ausbildung, ängstlich (weil z.B. aus dem Tierschutz), unverträglich mit Artgenosse . . . usw.

Bitte respektieren Sie den Wunsch nach Freiraum! Nähern Sie sich weder dem Hund noch seinem Besitzer.



Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis
Dr. A. Carsten Matburger
Fachtierarzt für Kleintiere
Dr. Susanne Matburger
praktische Tierärztin

Zum Schürmannsgraben 18, 47441 Moers
Tel. 0 28 41 / 88 43 67, Fax 0 28 41 / 88 43 69
Internet: www.kleintierpraxis-matburger.de

Offene Sprechstunde:
MO-FR 11-12 Uhr und 17-19 Uhr
Samstag 10-11 Uhr

Terminsprechstunde:
MO-FR 9-11 Uhr und 15-17 Uhr

Hallo mein Name ist Nuka ... Nuka Rogall!

Ich habe 4 Monate im Tierheim Moers gelebt. Im August 2011 war ich der Meinung, 4 Monate sind genug und habe meinen Wohnsitz gewechselt. Jetzt lebe ich in einem schönen Haus mit großem Garten, wo ich ganz toll toben kann. Am Anfang war ich manchmal ganz schön zickig, aber meine neuen Menschen hatten viel Geduld mit mir, doch wir rauften uns zusammen, auch wenn nicht alles sofort auf Anhieb klappte. Dies wünsche ich so manchem anderen Hund in seinem Hundeleben ebenfalls. Bei schönem Wetter fahren wir zu unserem Zweitwohnsitz nach Holland. Dort ist es herrlich und ganz toll, man kann viel rennen und auch schwimmen oder einfach nur ausgelassen und glücklich sein. Hier kann ich mein Hundeleben in vollen Zügen genießen, trotzdem freue ich mich auch immer wieder auf mein Zuhause. Meinen ehemaligen Kumpels im Tierheim Moers wünsche ich auch, das Sie ebenfalls so viel Glück haben und tolle und verständnisvolle liebe Menschen finden.

In diesem Jahr habe ich auch schon 3 mal bei meiner Patin Angelika Urlaub gemacht. Sie hat sich wunderbar um mich gekümmert und wir hatten beide viel Spaß zusammen. Wenn ich wieder nach Hause gehe, ist sie ganz traurig... aber das muß sie ja nicht sein, denn ich werde sie ab und an besuchen. Bei Angelika habe ich 2 tolle Typen kennengelernt: Merlin und Maja, auch aus dem Tierheim Moers, sind zwar keine Hunde sondern »Meerscheinchen«, trotzdem haben wir uns ganz gut verstanden. Jetzt habe ich aber genug erzählt und werde langsam müde. Mein lauschiges Körbchen lockt mich und darin träume ich, daß ich noch viele, viele schöne Jahre meines Hundelebens bei Familie Rogall verbringen werde. Dafür sage ich Danke und werde euch noch viele schöne Stunden beschenken. Auch denke ich oft an meine Hundefreunde im Tierhimmel und sende auch viele Grüße an King, Mira, Peggy, Tpsi, Rambo und selbstverständlich an all die anderen, die ich auf meinen Wegen kennengelernt habe.

Herzlichst grüßt euch euer Nuka!



**Anzeigenschluß für die
Februar-Ausgabe 2013:
31. Januar 2013**

**0177 - 293 64 78
werbung@tierheim-moers.de**

Mein Vorname ist geblieben, mein Nachname hat sich geändert: Jetzt bin ich Henri Klein und bin nicht mehr allein!

Nach traurigen und schweren Zeiten habe ich jetzt endlich eine gesicherte Planstelle als Familienhund in Peine besetzt! Ein langer bitterer Weg ist zu Ende gegangen und ein neues Leben hat angefangen. Mein neues Rudel hat mich im Internet als Notfall/Tierheim Moers gefunden und sofort bei meiner Patentante Doris besucht. Wir waren uns sofort sympathisch und schon eine Woche später bin ich dann ein »Niedersachse« geworden. Die weite Fahrt hierher hat sich echt gelohnt.



Mein Rudel.

**Guckt mal:
MEIN Haus, MEIN Garten,
MEIN Rudel – toll hier!
... alles MEIN!**



Zeit zum Träumen.



Mein Mittagsschläfchen.

Ein glückliche Hundepatin.

Ich war acht Monate für Taiga eine wunderschöne achtjährige Schäferhündin fast täglich Gassigängerin. Sie wurde wegen Umzug ursprünglich eine Berlinerin – also eine Icke abgegeben. Taiga verstand die Welt nicht mehr und verhielt sich sehr unruhig und zickig. Ich habe Taiga gesehen und Ihr Leiden gespürt und sehr mit Ihr gelitten. Es war eine lange Zeit bis endlich eines Tages ein Mann am Zaun stand. Als Taiga ihn sah lief Sie sofort zu ihm hin. Es war von beiden Seiten sofort Liebe auf den ersten Blick. Endlich hat das Schicksal es gut mit ihr gemeint. Ich kam mit Bernd und Gespräch und daraufhin kam er öfter um Taiga zu besuchen. Taiga mochte auch seine Kinder sehr gerne und spielte toll mit Ihnen. Sie verhielt sich auch sehr geduldig und vorsichtig. Damit war es besiegelt Taiga bekam endlich ein neues Zuhause. In ihrer neuen Familie kann Sie stundenlang spazieren, im Wasser toben – ihr Element – und noch viel mehr. Im neuen Haushalt hat sie noch einen neuen Freund gefunden ein Kaninchen. Damit hat Sie sogar schon Siesta zusammen gemacht. Sie ist Zuhause angekommen und kann als Energiebündel auch wieder Ihre Ruhephasen genießen und von tollen Abenteuern träumen. Selbst der Küster direkt gegenüber genießt Spaziergänge mit Ihr und lobt Ihre Fortschritte. Ich danke der neuen Familie für die Geduld mit Taiga und wünsche Ihnen noch eine schöne Zeit mit



Warum muss ich meine Katze kastrieren lassen?

Es ist sehr wichtig, die unkontrollierte Vermehrung von Katzen zu verhindern.

Katzen können im Jahr zwei bis drei Mal jeweils vier bis sechs Junge bekommen. Besitzer unkastrierter Freigängerkatzen haben keine Chance, die Fortpflanzung ihrer Tiere zu kontrollieren. Zudem fehlt oft der verantwortungsbewusste Umgang mit ungewolltem Nachwuchs und die Jungtiere werden sich selbst überlassen oder ausgesetzt. Nur so ist die wachsende Zahl freilebender Katzen zu erklären, da diese letztendlich alle von Katzen aus menschlicher Obhut abstammen. Die große Anzahl freilebender Katzen ist ein großes Tierschutzproblem. Viele von ihnen sind krank, von Parasiten befallen, unterernährt oder verletzt. Nach Schätzungen kämpfen in Deutschland rund zwei Millionen Samtpfoten jeden Tag ums Überleben. Mit einer Spende können Sie uns unterstützen, um notwendige Kastrationen vorzunehmen.

Helfen Sie mit, die Zahl der freilebenden Katzen zu reduzieren und den Tieren in Not zu helfen.

Totgesagte leben länger!

Hallo, Ihr lieben Zweibeiner!

Moers, im Oktober 2012

Hier meldet sich Noe, der totgesagte Vierbeiner.

Ja, ich lebe noch!

Aus den 14 Tagen, die man mir voraus sagte, sind inzwischen fast zwei Jahre geworden. Mir geht es ja sooo gut in meinem neuen Zuhause!

Leider kann ich nach meiner Kopf-OP kein Auto mehr fahren, wir müssen alles zu Fuß erledigen. Ihr ahnt ja gar nicht, wie viele schöne Wiesen, Felder und Wege es in Moers gibt! Da kann man viel entdecken: Hasen- und Kaninchenfährten, Botschaften von anderen Hunden (Hundezeitung), Spuren von Fasan, Eichhörnchen und Katzen. Am liebsten buddle ich aber nach Feldmäusen.

Fremde Hunde mag ich eigentlich immer noch nicht, aber trotzdem habe ich schon einige Hundefreunde in der Nachbarschaft. Wenn ich denen begegne ist die Begrüßung groß.

Mein Zuhause ist im Vergleich zum Tierheim herrlich ruhig. Damit es nicht langweilig wird, machen wir kleine Spiele: Leckerchen suchen, Pfötchen geben und und und. Meistens aber döse ich so vor mich hin und schlafe viel.

Ich bin so dankbar, daß man mir diese zweite Chance damals gegeben hat. Dem Tierschutzverein und vor allem dem Tierheimteam sei Dank! Liebe Grüße an alle Zwei- und Vierbeiner im Tierheim Moers und alles Gute...

sagen Noe und Frauchen Ruth Trieglaff

...Taiga!



Frau Brass und Pedro feiern Weihnachten

NOVA
EDV-Agentur **TECH**

Josef-Brocker-Dyk 1 · 47803 Krefeld
Telefon (0 21 51) 75 77 01
Fax (0 21 51) 87 56 83
E-Mail: info@novatech-edv.com



DR. ILKA FUHRMANN
Prakt. Tierärztin

Aubruchgraben 54 (Am Sportplatz)
47239 Duisburg-Rumeln
Tel. (0 21 51) 565 66 61 · Notruf (0174) 1 09 17 36
www.tierarztpraxis-fuhrmann.de

Sprechzeiten:
Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr, 16.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
außerhalb der Sprechzeiten Termine nach Vereinbarung

Wölfi . . . arme Socke!

Hallo, hallo!

Habe bei **Tiere suchen ein Zuhause** Woelfie gesehen und jetzt ein wenig auf Ihrer Internet-Plattform gestöbert. Wir hatten 9 Jahre lang einen Wolfspitz - Caesar - aus dem Tierschutz, der mit 3 Jahren zu uns kam und der leider schon 12 Jahre (!) verstorben ist. Wir können ihn nicht vergessen, er war ein ganz wunderbarer Hund. Ich hoffe sehr, daß Sie für Woelfie einen wirklich guten Platz finden bei Menschen, die ihm in seinen verbleibenden Lebensjahren das geben, was ihm bisher gefehlt hat - vor allen die nötige Zuneigung. Als kleine Geste auf Sympathie für diesen benachteiligten Wolfspitz sende ich Ihnen in den nächsten Tagen 50 Euro als bescheidenen Beitrag für die entstandenen Kosten zu seiner Pflege. Wenn ich nicht so weit weg wohnen würde, hätte ich mich für die Übernahme von Woelfie beworben. Als rüstige Rentner hätten er und mein Mann und ich gut zueinander gepasst. Unser jetziger Hund ist ein Mittelspitz, übernommen vom Tierheim Strubeli aus der Nähe von Zürich. Er war 5 Jahre alt und ist jetzt 2 Jahre bei uns. Wir wünschen Woelfie alles Gute und hoffentlich bald wieder einen schönen Winterpelz und grüßen Sie herzlich aus der Schweiz.

Rosmarie Sennhauser
Schweiz

Sehr geehrte Frau Sennhauser,
der Vorstand des Tierschutzvereines Moers und Umgebung dankt Ihnen vielmals für Ihre Anteilnahme am Schicksal unseres Wölfi. Wir glauben, daß er es in seinem bisherigen Leben nicht leicht hatte und hoffen ebenso wie Sie, daß wir ein gutes Zuhause für ihn finden. Schade, daß Sie nicht in unserer Nähe wohnen. Gerne würden wir ihn in Ihre Obhut geben.

Wir gehen davon aus, daß Wölfi in seinem bisherigen Leben als Kettenhund gehalten wurde und nichts Schönes erfahren hat. Wir sind bemüht, für diesen trotz seiner Vergangenheit aufgeschlossenen und freundlichen Hund eine neue Familie zu finden, in der er bis zu seinem Ende leben darf und nie wieder eine Kette spüren muß.

Darüber hinaus bedankt sich der Tierschutzverein Moers und Umgebung für Ihre Spende für Wölfi. Ihre Antwort und Ihre Spende zeigen, daß Grenzen nicht unüberwindbar sind, um Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Vielen herzlichen Dank auch im Namen von Wölfi sagt der Tierschutzverein Moers und Umgebung e.V.

Mit herzlichsten Grüßen
Rita Hillebrandt
(Schriftführerin)

So gut die Menschen im Tierheim es mit mir auch meinten, ich sehnte mich nach streichelnden Händen und träumte von einem warmen Platz am Kamin.



Eines Tages unternahmen die Menschen mit mir eine weite Autofahrt. Wir fuhren nach Köln in ein Fernsehstudio. Dort wurden Aufnahmen von mir gemacht, die andere Menschen dann von mir im Fernsehen anschauen konnten. Auf diesem Weg fand ich über die Sendung "Tiere suchen ein Zuhause" ein neues wunderschönes /uhouse bei den tollsten Menschen dieser Welt. Sie stört es nicht, dass ich alt, taub, fast blind bin und wenig Fell habe. Sie sagen immer, dass sie meinen tollen Charakter lieben und ich sei der liebste Hund der Welt. Ich weiß auch nicht so genau warum, aber trotz der schlimmen Jahre, die ich erlebt habe, mochte ich die Menschen immer, und ich bin so glücklich, dass ich endlich welche gefunden habe, die mich auch lieben- und das mit dem Fell wird auch wieder.

DANKE. Euer Wölfi

Mein Name ist WÖLFIE,

an einem Tag im September löste mein Besitzer die Kette von meinem Hals an der ich viele Jahre gelebt hatte und jagte mich davon. Ich irrte durch die Straßen von Neukirchen-Vluyn und wußte nicht wohin. Ich kann nicht mehr hören und auch meine Sehkraft ist nicht mehr die Beste, somit erschreckte ich mich vor den vorbeifahrenden Autos und all den fremden Menschen. Ich hatte Angst und Hunger. Plötzlich stand ein Mensch vor mir und sprach auf mich ein. Seine lieben Hände streichelten mich vorsichtig. Obwohl ich nicht genau verstand was er sagte, spürte ich, dass er mir helfen wollte und ich ging

mit ihm. Der Mensch brachte mich in sein Auto und fuhr mit mir zum Tierheim nach Moers. Dort bekam ich einen Schlafplatz etwas zu Essen und zu Trinken. Ich hatte jetzt keine Angst mehr, die Menschen hier waren sehr nett zu mir und es gab keine Kette mehr an meinem Hals. Mein Fell war so so sehr verfilzt, dass es ganz heruntergeschoren werden mußte, damit meine Haut wieder atmen konnte. Was für eine Wohltat als ich endlich wieder den Wind auf der spüren konnte. Aber ohne Fell war es ganz schön kalt. Ich fror und die Menschen zogen mir ein Mäntelchen an, das sah zwar blöd aus, aber es wärmte mich.

Spendenkonto:
Sparkasse am Niederrhein
IBAN: DE93 3545 0000 1120 0059 86
BIC: WELADED1MOR

Mach glücklich, was Dich glücklich macht!

Angefangen hat alles mit freiwilliger Hilfe bei der Reinigung der Tierunterkünfte und der Tierversorgung.

Schnell merkte ich, dass Unterstützung dankbar und gerne angenommen wird, meine eingeschränkten Möglichkeiten mich aber nicht wirklich zufrieden stellen. Also suchte ich nach einer Idee, durch die ich zeitlich unabhängig, eben anders, meinen Beitrag zur Hilfe beisteuern konnte. Heraus kamen selbstgemachte Filzmäuse und Schmusekissen mit lieblichem Duft, unwiderstehlich für jede Katze, die ich gegen einen kleinen Betrag zu Gunsten des Moerser Tierheims abgebe.

Inspiziert durch viel positives Feedback, frei nach Johann Wolfgang von Goethe:

**Es ist nicht genug zu wissen,
man muss auch anwenden,
es ist nicht genug zu wollen,
man muß auch TUN!**

... gibt es nun meine kleine »Streunerhilfe-Kollektion«! Dazu zählen alt bewährte »Stinkis«, so wie Katzen-Sofaschoner, Hundebandanis und Kinder Zipfelmützen mit Schal.

Sie finden meine Sachen am 11.11.2012 auf dem AWO Seniorenheim Martinsmarkt in Schwafheim und in der Tierheimhütte auf dem Moerser Weihnachtsmarkt.

Mit dem Erlös aus diesen Sachen möchte ich mich einmal bedanken. Danke für die selbstlose Hilfe, die ich persönlich schon mehrfach erfahren habe, als ich »tierische« Nöte hatte und Danke für die Arbeit, die die Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer zu Gunsten unserer Mitgeschöpfe leisten.

Ich freu mich auf Sie.

**Mit lieben Grüßen:
Birgit Muehlberger**

**Schlagerparty
für das Tierheim Moers:**

1.215 €

**konnten dem Tierheim
als Spende übergeben werden!**

Ein gelungene und sehr gut besuchte Veranstaltung gab es am Freitag 28.09. für das Tierheim Moers, im Haus Engeln Moers Asberg.

Sarah Carina eine junge Schlager - Sängerin aus Moers hatte ihre Freunde gerufen und alle kamen um an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Teilweise reisten die Sängerinnen und Sänger sogar aus Aachen und den Niederlanden an. Dies alles nur für den guten Zweck und ohne einen Cent als Kostenerstattung dafür zu bekommen. Soviel Tierliebe ist schon toll.

Auch der Bauchredner und Comedian Sascha Berger war vor Ort um für den guten Zweck seine „Puppen“ sprechen zu lassen. Ein Bauchredner der Extraklasse, der es genauso wie alle anderen Akteure verstand das Publikum zu begeistern. Ob Peter Andree, Roy Rens, Tommy Ton, Bobby Jung, Dirk Florin, Patricia Faber, Rainer Wahwitz (De Kölsch Fleech), Der Axel und Sarah Carina sie alle verstanden es mit ihren Liedern dem Abend das besondere Flair zu geben, sodass niemand vorzeitig nach Hause wollte. Tolle Bewirtung und sehr gute Technik von Holger Szukalla und Guido Bosbach sorgten zudem für einen tollen Sound dieser Charity Veranstaltung zugunsten des Tierheims Moers.

Bereits vor Beginn der Veranstaltung übergab Sarah Carina an die 2. Vorsitzende des Tierschutzvereins Frau Skroch-Kösters eine Barspende in Höhe von 400,00 Euro aus der Werbung des Veranstaltungsplakates. Da der Eintritt frei war konnte jeder soviel geben wie er wollte und zwei Sammelbüchsen waren prall gefüllt (nicht nur mit Münzen). Dieses gesamte Ergebnis kann sich sehen lassen und verlangt eine Weiterführung der Veranstaltungen für das Tierheim Moers. Vielleicht ja schon im Sommer mit einem Open Air auf dem Tierheimgelände.



BU stehend von links nach rechts: Frau Waschkevit, Frau Sturm, Frau Skroch-Kösters, Bobby Jung, Der Axel, Guido Bosbach, Holger Szukalla, obere Reihe: Tommy Ton, Peter Andree, Rainer Whanwitz, vorne knieend: Bauchredner Sascha Berger, SARAH CARINA, Patricia Faber. Es fehlern Roy Rens und Dirk Florin.

Liebe Tierfreunde!

„Garfield wird am Montag abgeholt!“ Die Nachricht erreicht mich in „seinem Zimmer“. Mein erster Gedanke: „Na endlich ist es soweit“ und dann befällt mich ein bisschen Wehmut. Ich kenne ihn seit mehreren Monaten, seit er noch als kleines Katzenbaby herumhoppste. Mittlerweile ist er ein halbstarker, übermütiger Kater, der mit seinen Kräften kaum weiß, wohin. Und ich, ich war einer seiner Schmuspaten. Er war mir in dieser Zeit, wie so viele andere Katzen aus unserem Tierheim, ans Herz gewachsen. „Ich wünsche Dir ein schönes und glückliches Katzenleben“, knuddel ihn noch einmal kräftig und verlasse ihn dann mit einer Träne im Knopfloch und trotzdem glücklich.

Mein Name ist Gisela, und wie einige andere Schmuspaten, besuche ich, wenn es geht, 1-2 mal die Woche das Tierheim, um den Kätzchen ein wenig Abwechslung und Streicheleinheiten zu geben. Denn obwohl alle hier tun, was sie können – und das ist eine Menge – lange Zeit zum Kuscheln bleibt bei der täglichen Alltagsarbeit einfach nicht übrig.

Die Decken werden täglich gewechselt und gewaschen, die Kästchen gesäubert, die Freigehege gefegt und gereinigt, die Quarantänestation muss picobello sein, und kleine medizinische Versorgung, wie Augensalben und Vitamine etc. müssen verabreicht werden. Und nicht zu vergessen das Füttern, 2 mal täglich. Und das für ca. 90 Katzen, die das Tierheim momentan beherbergt.



Das alles geschieht hauptsächlich zwischen 8.00 und 12.00 Uhr. Da die Zeit aber meistens nicht ausreicht, wird auch häufig zwischen 12.00 und 15.00 Uhr noch weitergearbeitet.

3mal die Woche kommt der Tierarzt, aber gibt es Nothfälle oder plötzlich auftretende Krankheiten fallen auch die Fahrten um Tierarzt noch an.

Da haben wir es gut, wenn wir zwischen 15.00 und 18.00 Uhr dazustoßen. Wir dürfen mit ihnen spielen und schmusen, und hin und wieder sind wir auch die ersten Ansprechpartner, wenn sich jemand für ein neues Tier interessiert und die Chefin des Katzenhauses gerade anderweitig beansprucht wird.

Der schönste Moment ist aber immer jener, wenn Interessenten sich für ein oder auch zwei Kätzchen entscheiden. Denn dann bekommen sie ihr eigenes Wohnzimmer mit eigenem Dosenöffner und Schmuser. Den können auch wir nicht ersetzen. Aber ein bisschen die Zeit bis dahin überbrücken.

Ich glaube, das tut allen Beteiligten gut, den Kätzchen und auch uns, denn jeder, der ein Tier hat, weiß, wie viel man auch von ihnen zurückbekommt. Ich genieße diese Stunden und glaube, viele der Kätzchen ebenfalls.

Und ich hoffe, dass es vielen unserer Kätzchen so ergehen wird, wie Garfield.

Liebe Grüße an alle zukünftigen und momentanen Dosenöffner, aber auch an alle, die uns einfach als Mitglieder unterstützen.

Kastrationsgebot für Katzen, eine längst überfällige Maßnahme!

Auch unser Tierheim ist seit Jahren mit einer ständig steigenden Katzenflut bis an die Kapazitätsgrenzen ausgelastet. Viele Bürger finden in ihrem Wohnumfeld verwilderte Katzen, darunter auch Katzenmütter mit ihren Kitten. Sie sind durch ihr Leben in der freien Natur schutzlos Wind und Wetter, Erkrankungen und Futtermangel ausgeliefert. Wenn es gelingt, sie mit Hilfe von Katzenfallen einzufangen, werden sie ins Tierheim gebracht, meistens in einem desolaten Zustand. Zunächst müssen sie isoliert werden und verbleiben einige Zeit auf der Quarantänestation, bis sie ärztlich untersucht und geimpft worden sind. In die Katzenhäuser umziehen können sie erst dann, wenn der Tierarzt zustimmt. Dies kann in Einzelfällen einige Wochen dauern.

Kaum ein Tierheim ist noch in der Lage, die Unterbringungs- und Tierarztkosten zu finanzieren. Viele müssen Aufnahmetopps für Katzen verhängen, weil eine artgerechte Unterbringung und Versorgung der Tiere nicht mehr möglich ist.

Die verwilderten Nachkommen sind Abkömmlinge von Hauskatzen, die irgendwann einmal in einem Haushalt oder auf dem Bauernhof lebten und nicht kastriert wurden. Das Leben dieser Tiere ist elendig, etliche Katzen sterben früh durch Hunger und Krankheit. Viele Tierschutzorganisationen, auch der deutsche Tierschutzbund, setzen sich ein für ein Kastrations- und Kennzeichnungsgebot für Katzen. Es sieht vor, dass alle Freigängerkatzen gekennzeichnet und kastriert werden müssen! Wird dies vom Besitzer nicht veranlasst, kann ein

Bußgeld verhängt werden. Wir hoffen, dass viele Kommunen sich dem Vorschlag der Tierschutzorganisationen anschließen, endlich Verantwortung übernehmen und dafür Sorge tragen, dass diese unkontrollierte Katzenvermehrung ein Ende hat!

Auch das Tierheim Moers leidet unter der finanziellen Belastung durch die Aufnahme verwilderter Katzen. Die Katzenhäuser sind überfüllt, die Tierarztkosten explodieren. Bitte helfen Sie uns bei der Versorgung der Katzen, wir freuen uns über jede Spende!

Wenn Sie eine Samtpfote adoptieren möchten schauen Sie doch zuerst in unsere Katzenhäuser, bestimmt ist „Ihre“ Katze auch dabei. Kuschelpaten sind uns auch herzlich willkommen, besonders unsere „Wilden“ brauchen den menschlichen Kontakt, um überhaupt Vermittlungschancen zu haben.

Hunde-Vermittlung



Paco – Dringend – **Dobermann, Rüde** **geb. 27.3.2009, unkastriert**

Paco wurde von seinem Besitzer einfach am Tierheim angebunden und dort gelassen.

Der junge Rüde war sehr ängstlich und hat in seinem Leben wohl nicht nur Gutes durch den Menschen erfahren. Mittlerweile hat er sich etwas im Tierheim eingelebt, ist aber immer noch ängstlich, unsicher und misstrauisch. Eine Untersuchung beim Tierarzt hat ergeben, dass er HD und Arthrosen in den Zehengelenken hat, die zu Zeit behandelt werden.

Paco verhält sich anderen Hunden gegenüber relativ neutral und manchmal entscheidet die Sympathie. Er verfügt über einen Grundgehorsam, spielt gerne mit dem Ball und verhält sich bei allen Umweltreizen außerhalb des Tierheimes absolut neutral. Für Paco werden Dobermann Liebhaber gesucht, die bereit sind sich seiner geschundenen Seele anzunehmen und ihm die Zeit zu geben, die er braucht um wieder Vertrauen zum Menschen aufbauen zu können. Weiterhin sollte sein neues zu Hause über die nötige Kompetenz verfügen ihm von Anfang an liebevoll, ruhig und gewaltfrei Sicherheit und Führungsstärke zu vermitteln. Es wird sicherlich eine Weile dauern bis dieser Hund seine Lebensfreude und das Vertrauen in die Menschheit zurückgewinnt, aber es wird sich lohnen.

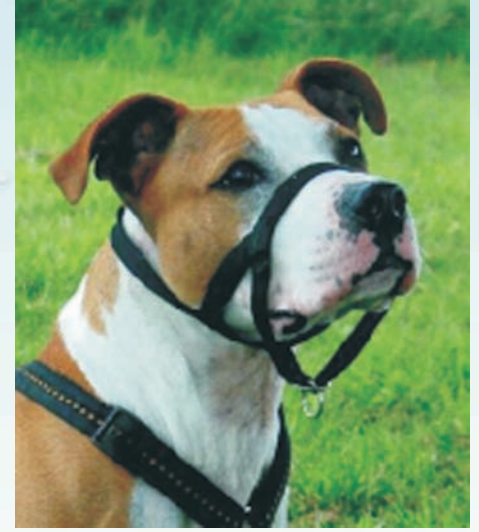


Idefix American Bulldog **Mischling Rüde, geb. 08/ 2010** **kastriert, im TH seit 06.10.2011**

Idefix wurde am Parkplatz in der Leucht aufgefunden. Er ist eine liebeswerte Schmusbacke und sehr freundlich zu allen erwachsenen Menschen und Hunden. Er ist allerdings grobmotorisch und stürmisch sollte daher nicht zu Kindern vermittelt werden.

Er läuft gerne und hat im Tierheim gelernt, dass auch Suchspiele Spaß machen können wenn am anderen Ende der Leine ein motivierender konsequenter Mensch steht.

Obwohl Idefix ein durchweg freundlicher Hund ist, hat er ein Problem mit großen, lauten Autos. Er versucht diese anzuspringen bzw. hinterherzulaufen. Da die früheren Lebensumstände von Idefix nicht bekannt sind, weiß man nicht woher dieses Verhalten stammt. Mit einem kompetenten Hundetrainer/in lässt sich der Grundgehorsam noch verbessern und dieses Verhalten positiv umlenken. Der Besuch einer Hundeschule ist empfehlenswert und würde Idefix bestimmt Spaß machen und die Bindung zu seinem neuen Menschen verstärken. Idefix ist ein so genannter Anlagehund und der neue Halter benötigt ein polizeiliches Führungszeugnis, eine Haftpflichtversicherung sowie einen Sachkundenachweis.



Staff/Pittbull **Mischling, Rüde** **geb. 2010, kastriert**

Wotan ist ein netter, aktiver Hund mit einem sehr guten Sozialverhalten. Da er mit anderen Hunden keine Probleme hat könnte er auch gut als Zweithund zu einer netten Hündin vermittelt werden.

Sein Grundgehorsam kann noch verbessert werden und aufgrund seiner grobmotorischen, zeitweise distanzlosen Art sollte er nicht zu kleinen Kindern vermittelt werden.

Wotan ist gerne aktiv unterwegs, er liebt Wasser muss jedoch bei neuen Herausforderungen liebevoll motiviert werden, damit er konzentriert und aufmerksam bleibt. Der Besuch einer Hundeschule wäre mit ihm und für ihn sicherlich eine Bereicherung.

Bei Wotan wurde ein alter Oberschenkelbruch diagnostiziert, der zur Zeit mit Physiotherapie behandelt wird. Diese Behandlung sollte in seinem neuen zu Hause weitergeführt werden. Seine Vorliebe zu Schwimmen würde die Behandlung idealerweise unterstützen. Wotan ist ein so genannter Anlagehund und der neue Halter benötigt ein polizeiliches Führungszeugnis, eine Haftpflichtversicherung sowie einen Sachkundenachweis.

Hunde-Vermittlung



Henk

**Mischling, Rüde unkastriert
im TH seit 26.10.2012**

Henk wurde in Moers auf der Rheinberger Str. aufgefunden und ins Tierheim gebracht. Der Kleine läuft auf nur drei Beine durchs Leben, da ihm das linke Vorderbeinchen offensichtlich früher einmal amputiert wurde. Als er ins Tierheim gebracht wurde, war sein Fell sehr vernachlässigt und er hatte starken Durchfall. Zurzeit wird er von unserem Tierarzt behandelt und es geht ihm bereits viel besser.

Henk ist ein kleiner fröhlicher Hund, der auf seinen drei Beinchen flott unterwegs ist und einem Vierbeiner an Bewegungsfreude in Nichts nachsteht. Trotz seiner Behinderung ist Henk ein agiler Hund der beschäftigt und ausgelastet (z.B. Nasenarbeit) werden sollte ohne ihn zu überlasten. Wir wünschen uns für Henk liebe Menschen, die vielleicht schon Erfahrung mit einem dreibeinigen Hund hatten, die seine Behinderung nicht abschreckt und, die sich in der Lage sehen im Alltag damit umgehen zu können. Henk wünscht sich sehnlichst ein neues zuhause, da er mit dem Tierheim Alltag nicht gut zurechtkommt.



Kato Schnauzer-Mix

**Rüde, kastriert, geb. ca. 02/2011
im TH seit 26.10.2012**

Kato ist ein liebenswerter verspielter Rüde, der in der Nähe des Tierheims ausgesetzt aufgefunden wurde. Sein Fell ist stark vernachlässigt, ansonsten erfreut er sich aber bester Gesundheit. Kato verfügt über einen guten Grundgehorsam, zieht nicht an der Leine und spielt gerne mit dem Ball.

Er ist sehr lieb, menschenbezogen und verträglich mit anderen Hunden. Bisher hat Kato sich nur von seiner besten Seite gezeigt und es gibt nur Positives zu berichten. Für Kato suchen wir ein neues Zuhause in dem er wirklich geliebt und gewollt ist.



Leon

**Ridgeback/Labrador-Mix
geb. 10/2008, Rüde unkastriert,
im TH seit 20.10.2012**

Leon wurde am 20.10. bei Aldi in Moers mit Tasche und Zubehör einfach angebunden und seinem Schicksal überlassen. Liebe Menschen brachten ihn ins Tierheim. Aufgrund der Tasche kennen wir seinen Namen und sein Alter.

Leon ist ein wunderschöner sehr lieber, verschmuster und agiler Rüde, der sich sehr nach Aufmerksamkeit und Zuwendung sehnt.

Wir könnten uns Leon durchaus auch als Zweithund zu einer Hündin und mit älteren Kindern (ca. ab 12 J.) vorstellen. Da Leon sehr menschenbezogen ist wünschen wir uns für ihn schnellstmöglich ein neues Zuhause bei Menschen die ausreichend Zeit haben um ihn zu beschäftigen. Er ist ein Hund der einfach immer nur dabei sein möchte, dann wäre sein Glück perfekt.



Frau Bettina Martinek
berät Sie gerne



SEIT 1997
ANUBIS

*Wir helfen
wenn Freunde gehen.*

TIERBESTATTUNGEN

Einäscherungen & Erdbestattungen
Sterbevorsorge für Haustiere
Abholdienst an 365 Tagen
Urnen, Särge & Accessoires

www.anubis-niederrhein.de

Informationen unter Tel.: 02845-9454160

ANUBIS-Tierbestattungen: Bettina Martinek - Partner Niederrhein -
 47445 Neukirchen Vluyn - Max von Schenkendorf Str. : 7
 Mail: niederrhein@anubis-tierbestattung.de

Hunde-Vermittlung



Akani

**Dobermann Rüde
geb. 2007 kastriert**

Akani ist ein typvoller Vertreter seiner Rasse. Wunderschön, kraftvoll und elegant. Akani ist sehr freundlich zu allen Menschen, auch zu Kindern und verhält sich neutral anderen Hunden gegenüber. Besonders mag er kleine Hunde.

Dobermantypisch ist er territorial und benötigt eine konsequente stabile aber auch liebevolle Führung. Er hat einen guten Grundgehorsam, spielt gerne mit dem Ball, läuft gut am Fahrrad und liebt Wasser.

Für Akani werden Liebhaber bzw. Kenner dieser Rasse gesucht, die in der Lage sind diesem wunderbaren Hund eine sowohl starke als auch sensible Führung zu bieten. Kleine Kinder sollten nicht im Haushalt leben, da er dazu neigt diese im eigenen Haushalt zu sehr zu beschützen.

Mit den RICHTIGEN Menschen an seiner Seite ist Akani ein toller Hund, der für seine Leute durchs Feuer geht.



Sultan

**Rottweiler/Labrador Mischling
Rüde, geb. ca. 2010 kastriert**

Sultan ist ein Rohdiamant, der noch seine Menschen sucht, die ihm den nötigen Feinschliff geben.

Dieser wunderschöne Hund hat leider in seinem bisherigen Leben noch nicht viel gelernt. Es wurde leider versäumt ihm die eine oder andere Grenze zu setzen, was zur Folge hatte, dass er mitunter distanzlos und großspurig daherkommt. Mit anderen Hunden zeigt er sich im Tierheim recht unverträglich, aber auch das könnte mit dem entsprechenden Training in anderer Umgebung deutlich verbessert werden.

Sultan ist ein Hund für Menschen mit Sachverstand und der nötigen Hundeerfahrung, die es sich zutrauen diesem Hund liebevoll und konsequent das kleine 1 x 1 im Leben eines Hundes beizubringen. Er ist sehr gelehrig und mit der entsprechenden Motivation auch sehr interessiert Neues zu erfahren. Er spielt sehr gerne Ball und liebt Wasser.

Sultan ist ein so genannter Anlagehund und der neue Halter benötigt ein polizeiliches Führungszeugnis, eine Haftpflichtversicherung sowie einen Sachkundenachweis.



Bonita

**Mischling, Hündin, geb. ca. 2010
seit 9.07. im Tierheim**

Bonita wurde an einem Rastplatz in der Nähe von München angebunden mit ihren zwei ca. 10 Wo. alten Welpen aufgefunden. Urlauber nahmen sie mit und brachten sie ins Tierheim. Die Hündin ist sehr ängstlich, unsicher und sicherlich traumatisiert von Ihren Erlebnissen.

Sie läuft gut an der Leine scheint aber keinen Grundgehorsam zu haben. Offensichtlich hat sie nicht viel kennengelernt. Auf Umweltreize wie Autos, Fahrräder usw. reagiert sie neutral.

Für Bonita werden Menschen mit Geduld und Einfühlungsvermögen gesucht, die bereit sind dieser kleinen netten Hündin das Vertrauen in den Menschen wiederzugeben. Wenn das Eis erst einmal gebrochen ist, könnte man sich vorstellen, dass die quirlige kleine Hündin für Agility oder Ähnliches zu begeistern ist.

PIA ALBERS
STEUERBERATERIN

DRÜPTER STRASSE 44 · 47495 RHEINBERG
FON: (0 28 02) 919-93 · FAX: 919-95
E-MAIL: INFO@ALBERS-STEUERBERATERIN.DE
WWW.ALBERS-STEUERBERATERIN.DE

H&W BIKERSHOP GBR
H.&W. Cordewener

DEKRA
jeden
Mittwoch
im Hause



huwbikershop@yahoo.de

47198 DU-Homberg • Moerser Str. 339
Tel. (0 20 66) 420 334 • 0176 - 648 881 886

Weihnachten naht . . . Kekse für Hunde!

Warum teure Leckerli kaufen, wenn es so einfach ist, Hundekekse selber herzustellen? Ihr Vierbeiner wird es Ihnen danken, denn bei selbst gebackenen Keksen mit guten Zutaten weiß man, was drin ist! Supermarktfutter enthält meistens Füllstoffe wie Getreide und Soja in hohen Mengen, was bei einigen Hunden Allergien auslösen kann. Ausserdem werden überflüssige Zusätze wie Farb- und Geschmacksstoffe sowie Zucker zugesetzt. Also, verwöhnen Sie Ihren Liebling mit Produkten aus der eigenen Backstube. Übrigens, Sie dürfen auch gerne selber davon naschen!



Joujou, www.pixelio.de

Pansenkekse

Eine 800 g Dose Pansen (grün) mit ca. 500 g Haferflocken und 1-2 Eiern mischen.

Den Teig auf einem Backblech verteilen und 45 Min. bei 180 Grad backen (gut lüften).

Harte Kekse ohne Fleisch

250 g Buttermilch, 500 g Vollkornmehl, ½ TL Salz, 50 g Margarine, flüssig oder Pflanzenöl, Kräuter nach Wahl.

Alle Zutaten vermischen, bis ein zäher Brei entsteht. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, den Brei darauf verteilen und bei 180 Grad gut 60 Min. backen.

Einfacher Hundekuchen

150 g Quark, 6 EL Milch, 6 EL Sonnenblumenöl, 1 Eigelb, 200 g gemahlene Hundeflocken. Alle Zutaten gut vermischen und kleine Kugeln formen. Auf einem Backblech ca. 30 Min. bei 200 Grad schön groß backen. Als Geschmacksvariante kann man noch Käse, Leberwurst, Honig, Speck, Schinken etc. zufügen.

Thunfisch-Leckerchen mit Varianten

100 g Mehl, 1 Dose Thunfisch im eigenen Saft, 1 Ei. Zutaten vermengen, auf ein Backblech etwa 1 cm dick auftragen. Bei 150 Grad ca. 30 Min. backen, bis der Teig leicht goldbraun ist. Nach 15 Min. wenden. Leicht abkühlen lassen und in kleine Würfel schneiden. Lauwarm lässt sich der Teig leichter schneiden!

Leberwursttaler

100 g Kalbsleberwurst, 100 g Haferflocken, 200 g Dinkelmehl, 60g Margarine oder Butter, 1 Ei. Alle Zutaten schnell zu einem Teig verkneten. Kugeln formen, auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und flach drücken, sodass Taler entstehen. Backofen vorheizen und etwa 30 Minuten bei 150 Grad backen.

Weihnachtsplätzchen

250 g Weizenvollkornmehl, 100 g zarte Haferflocken, 1 Ei, 1 EL Honig, 1 EL Sonnenblumenöl, 150 g Apfelmus (ungesüßt), ½ TL Zimt. Mehl und Haferflocken mischen danach alle Zutaten zugeben und vermengen. Eventuell löffelweise Wasser zugeben und verrühren. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche weiterkneten, bis er nicht mehr klebt. Ca. 4 mm dick ausrollen, Plätzchen ausstechen. Den Backofen (Umluft 160 Grad) vorheizen und etwa 20-30 Minuten backen.

Der Fahrradspezialist **PROFILE**
Schwenzer
 Homberger Straße 50 • Moers • Tel. (0 28 41) 999 89 61
 Bismarckstraße 51a • Moers • Tel. (0 28 41) 5 21 49
 Moerser Straße 72 • Kamp-Lintfort • Tel. (0 28 42) 1 05 86
www.profile-schwenzer.de

Haben Sie schon mal eine e-Zigarette probiert?
VAPE-IN®
 Moerser Straße 339
 47198 DU-Hochheide
 Tel. (0 20 66) 420 51 95
www.vape-in.de / info@vape-in.de
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr
 und 15.00 - 18.30 Uhr
 Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Alles hört auf mein Kommando!



Achtung . . . Durchzählen!



Mucki will noch spielen!



Na klar, ich bin da!

Ich war zuerst da!

Nina Brzezina beim abendlichen Stubenappell im Katzenhaus zur Prüfung auf Anwesenheit!

Gedanken eines Kampfhundes

An Euch Menschen:

**Ich kann leider nichts sagen,
ich bin ja nur ein Hund!**

. . . werd' geprügelt schon seit Tagen,
wenn ich nur schreiben könnt'
schrieb' ich Euch ein Gedicht
und hätte Tränen im Gesicht.

**Man sagt, ich wäre ein Kampfhund
und ich gefährlich bin.**

Öffne Deine Augen und schaut genauer hin.

**Bin ich nicht nur ein Werkzeug,
von Menschen scharf gemacht?**

Von diesen skrupellosen, die nicht nachgedacht.
Jetzt bin ich scharf und beiße
und keiner will mich mehr.

**Man sagt: Daß ich jetzt sterben muß,
denn mit dem Wahnsinn sei jetzt Schluß!**

Doch wenn ich jetzt auch sterben muß,
durch Todesspritze oder Schuß,
geb' ich Euch Menschen einen Rat,
ich bin ein Hund – ein Kamerad.

**Laßt meinen Tod nicht sinnlos sein
und laßt die Hunde Hunde sein.**

Das schrieb ein Hund, der Kampfhund ist,
der weiß, daß manch' ein Mensch nicht besser ist.

Den Begriff »Kampfhund« gibt es als solches nicht.
Er beschreibt lediglich die Tätigkeit der Hunde.

Mein Hund ist gestorben:

Ich begrub ihn im Garten
neben einer alten verrosteten Maschine!
Dort, nicht weiter unten, nicht weiter oben,
wird er sich einmal mit mir vereinen.
Jetzt ist er weg, mit seiner Haarfarbe,
seiner üblen Erziehung, seiner kühlen Nase.
Und ich, Materialist, der nicht daran glaubt,
daß es den verheißenen himmlischen Himmel
für irgendeinen Menschen gibt,
glaube für diesen Hund oder für jeden Hund
an den Himmel, ja, ich glaube an einen Himmel,
in den ich nicht komme, doch wo er mich erwartet,
seinen Fächerschwanz schwenkend,
damit es mir bei der Ankunft nicht an Freundschaft fehle.
Ach, ich will nicht von der Traurigkeit reden,
daß ich ihn hier auf Erden nicht mehr zum Gefährten habe,
ihn, der mir niemals ein Diener gewesen ist.
Er hegte für mich eine Iselfreundschaft,
die seine Unabhängigkeit wahrte,
die Freundschaft eines selbständigen Sterns,
ohne überflüssige Vertraulichkeit, ohne Übertreibungen:
Er sprang nicht an meiner Kleidung empor,
bedeckte mich nicht mit Haaren und Schorf,
er rieb sich nicht an meinem Knie,
wie es andere, geschlechtsbesessene Hunde tun.
Nein, mein Hund schaute mich an,
schenkte mir die Aufmerksamkeit, die ich brauche,
soviel Aufmerksamkeit, wie nötig ist,
um einen Eitlen begreifen zu lassen, daß er, als Hund,
mit diesen Augen, reiner als die meinen, die Zeit verlor,
doch er schaute mich an mit dem Blick,
der sein ganzes zotteliges Leben für mich bereithielt,
sein verschwiegenes Leben,
dicht bei mir, ohne mich je zu belästigen
und ohne irgendwas von mir zu verlangen.
Ach, wie oft wünschte ich mir einen Schwanz,
wenn ich neben ihm ging an die Ufer der See,
im Winter von Isla Negra, in der großen Einsamkeit:
droben die Luft, durchschossen von eisigen Vögeln,
und hüpfend mein Hund, struppig, erfüllt
von der wellenwerfenden Kraft elektrischer Meeresspannung,
mein streunender, schnupperseliger Hund,
hissend den goldenen Schweif
im Anblick des Ozeans und seines Gischts.
Fröhlich, fröhlich, fröhlich, wie Hunde glücklich sein können,
einfach so, mit der Unumschränktheit unverschämter Natur.
Kein Adieu für meinen Hund, der gestorben ist.
Zwischen uns gibt es und gabs keine Lüge.
Er ist weg und ich begrub ihn, und das war alles.